

DROHNENLIEFERUNG



Gruppe 2

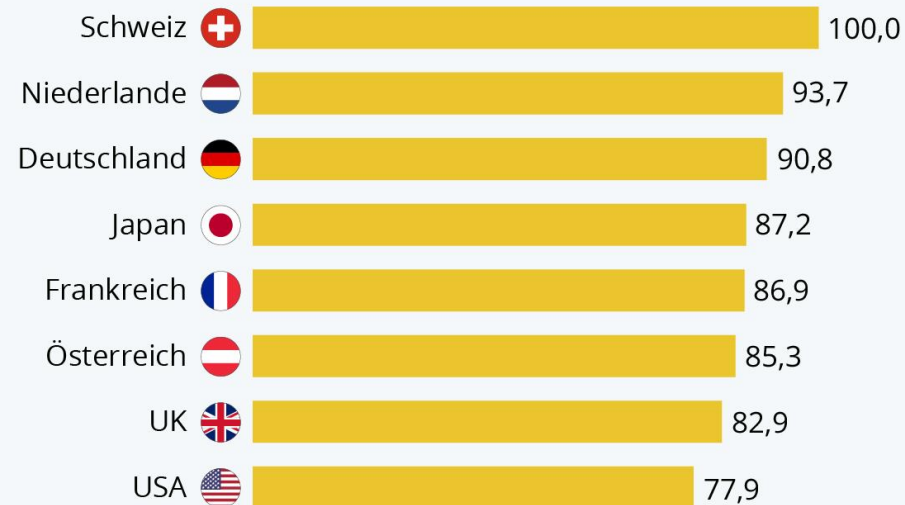
Pascal Brunner, Maximilian König

Martin Ponbauer, Lucca Willi

WIR SIND DIE NUMMER 1

Diese Länder haben die beste Post

Ranking der besten Postdienste nach Indexwert 2019*



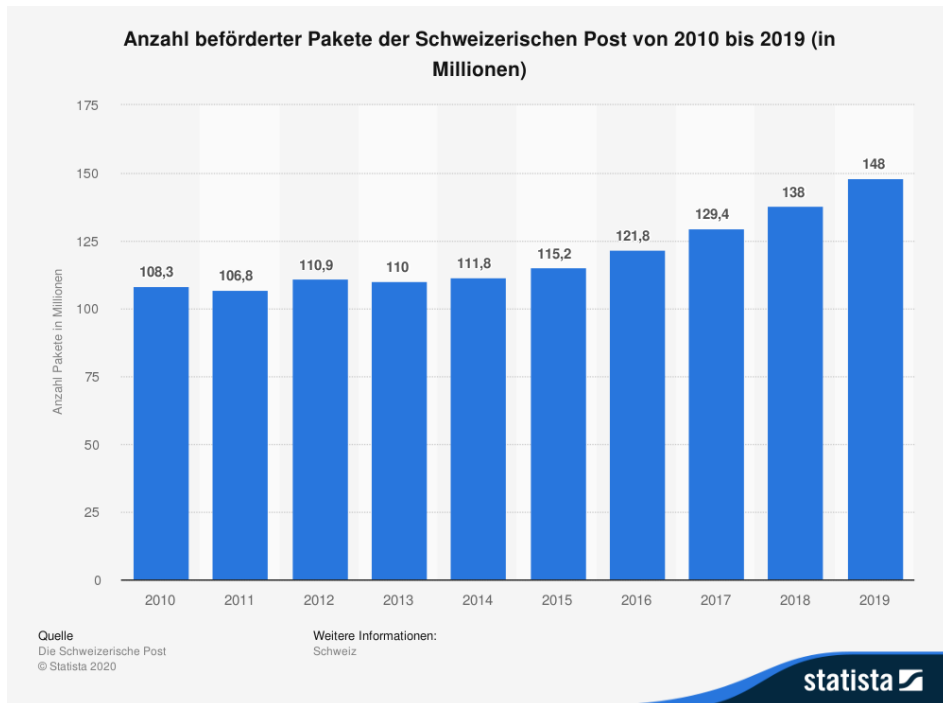
* Indexwert basiert auf Bewertung folgender Kriterien: Zuverlässigkeit, Reichweite, Relevanz, Ausfallsicherheit; auf einer Skala von 0-100
Quelle: Weltpostverein



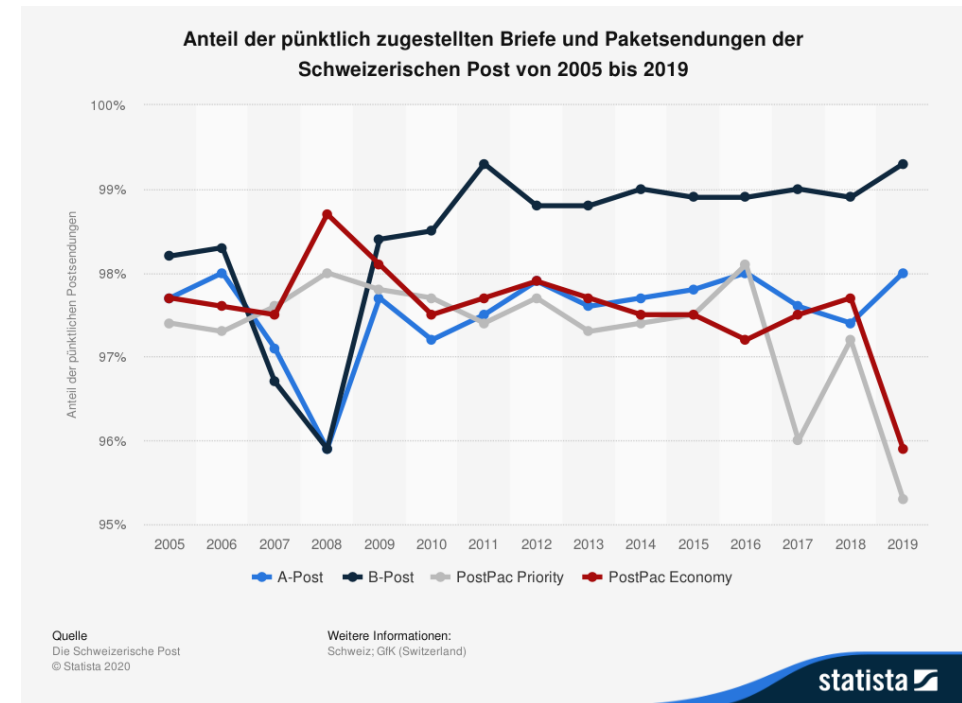
statista

AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

Jährliche Pakete steigen



Zuverlässigkeit sinkt



WEITERE HERAUSFORDERUNGEN



Grosser Personalaufwand



Beschränkung auf betriebliche Öffnungszeiten



Schwierige Stellen schlecht erreichbar



Starke Belastung des Strassenverkehrs

SO BLEIBEN WIR DIE NUMMER 1



Ausgangslage



Herleitung der Innovationsidee



Skizze der Projektidee



Umsetzungsplan



Budgetantrag

PORTER / SWOT ANALYSE

Force/Kraft	Post
Neue Konkurrenz	Gross Neue Lieferserviceanbieter strömen aus allen Bereichen in den Markt. Von Essenslieferungen über ausländische Anbieter bis zu Personentransportunternehmen (Uber).
Käufermacht	Mittel Die Kunden können nur schwer auf einen anderen Anbieter ausweichen. Die Post ist jedoch auch stark davon abhängig, wie viel und was versendet wird. (Briefe, Pakete etc.)
Ersatzprodukte	Mittel Die digitale Welt macht der Post im Bereich der Dokumente- und Briefsendungen immer mehr Konkurrenz, wiederum ist die Post beim Paketversand nicht wegzudenken.
Lieferantenmacht	Klein Die Post benötigt für ihre Dienstleistungen kaum Lieferanten. Die SBB und andere Zug Unternehmen sind stark an die Post gebunden. Auch wären LKW-Lieferungen als Alternative kein Problem.
Wettbewerb in der Branche	Gross Auch im Schweizer Markt mischen schon einige Konkurrenten mit. Der Wettkampf wird härter.

Tabelle: Porter-Analyse

PORTER / SWOT ANALYSE

Force/Kraft	Post
Neue Konkurrenz	Gross Neue Lieferserviceanbieter strömen aus allen Bereichen in den Markt. Von Essenslieferungen über ausländische Anbieter bis zu Personentransportunternehmen (Uber).
Käufermacht	Mittel Die Kunden können nur schwer auf einen anderen Anbieter ausweichen. Die Post ist jedoch auch stark davon abhängig, wie viel und was versendet wird. (Briefe, Pakete etc.)
Ersatzprodukte	Mittel Die digitale Welt macht der Post im Bereich der Dokumente- und Briefsendungen immer mehr Konkurrenz, wiederum ist die Post beim Paketversand nicht wegzudenken.
Lieferantenmacht	Klein Die Post benötigt für ihre Dienstleistungen kaum Lieferanten. Die SBB und andere Zug Unternehmen sind stark an die Post gebunden. Auch wären LKW-Lieferungen als Alternative kein Problem.
Wettbewerb in der Branche	Gross Auch im Schweizer Markt mischen schon einige Konkurrenten mit. Der Wettkampf wird härter.

Tabelle: Porter-Analyse

Force/Kraft	Stärken der Post	Schwächen der Post
Neue Konkurrenz	<ul style="list-style-type: none"> Marktleader in der Schweiz Teilweise staatlich 	<ul style="list-style-type: none"> Post muss den Public Service erfüllen Alteingesessen Nur in der Schweiz aktiv
Käufermacht	<ul style="list-style-type: none"> Hat Monopol 	<ul style="list-style-type: none"> Teuer
Ersatzprodukte	<ul style="list-style-type: none"> Postgeheimnis Qualität und Vertrauen 	<ul style="list-style-type: none"> Langsamer als E-Mail
Lieferantenmacht	<ul style="list-style-type: none"> Hält den Grossteil der Versandmenge 	<ul style="list-style-type: none"> Ist abhängig von SBB
Wettbewerb in der Branche	<ul style="list-style-type: none"> Marktleader in der Schweiz Made in Switzerland Zahlt gute Löhne 	<ul style="list-style-type: none"> Teuer Langsam

Tabelle: SWOT-Analyse

INVESTITIONSCHANCEN



Kalkulierbares Risiko



Technologie Leadership



Schweizer Tech-Branche fördern



Langfristig Kosten senken

HERLEITUNG PRODUKTIDEE - BRAINSTORMING

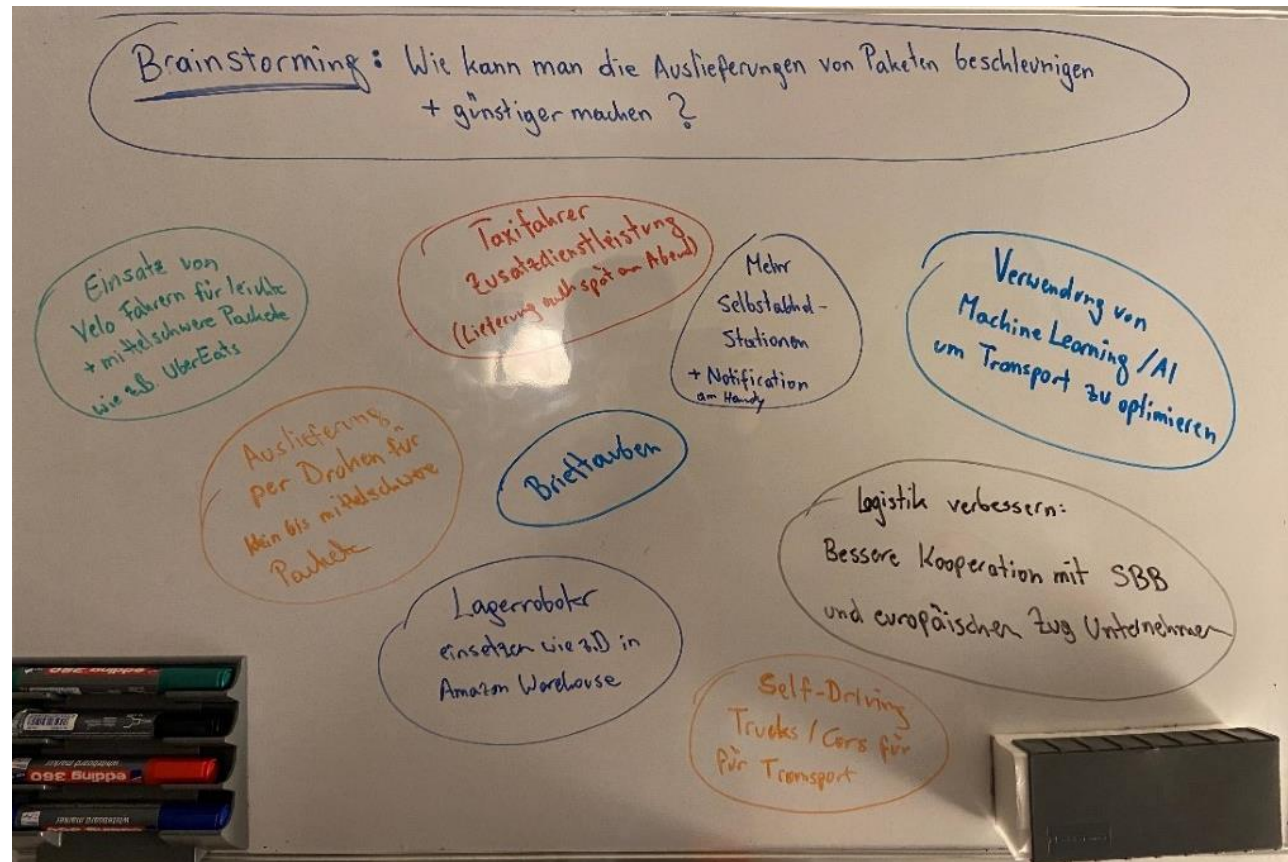


Bild: Brainstorming

HERLEITUNG PRODUKTIDEE - MINDMAP



Bild: Mindmap Gruppe 2

NUTZWERTANALYSE

Kriterium	Gewichtung
Mitarbeiteraufwand	7
Materialkosten pro Versand	3
CO2-Fussabdruck	6
Zuverlässigkeit der Auslieferung	10
Liefergeschwindigkeit pro Versand (Kunde zu Kunde)	7
Initiale Investitionskosten	3
Kosten für Unterhalt und Wartung	6
Kosten für Mitarbeiterausbildung	4
Bequemlichkeit	5

Tabelle: Bewertungskriterien

Kriterium	Taxifahrer	Velokuriere	Drohnen	Abholstationen
Mitarbeiteraufwand	4	1	5	5
Materialkosten pro Versand	5	5	3	5
CO2-Fussabdruck	1	5	3	4
Zuverlässigkeit der Auslieferung	2	4	3	4
Liefergeschwindigkeit pro Versand (Kunde zu Kunde)	2	3	5	1
Initiale Investitionskosten	5	3	2	1
Kosten für Unterhalt und Wartung	5	4	3	3
Kosten für Mitarbeiterausbildung	5	3	2	5
Bequemlichkeit	3	4	5	2
Total	163	178	184	172

Tabelle: Nutzwertanalyse

RISIKOANALYSE

Anforderung	Risiko	Eintrittswahrscheinlichkeit	Auswirkung auf Projekterfolg	Vermeidung
Ertrag und Margen unter Druck	Das grenzüberschreitende Paketgeschäft wächst überproportional. Das führt zu höheren Erträgen lässt allerdings auch den Druck auf die Preise steigen, was wiederum zu niedrigeren Margen führt	Hoch	Hoch	Senkung der Kosten durch Optimierung der Auslieferungsprozesse. Fokus auf Qualität und Dauer der Auslieferung, um Kundenzufriedenheit sicherzustellen. Ausbau der Infrastruktur, um Mengenwachstum im Versand standzuhalten.
Neue digitale Wettbewerber	Aufgrund der Digitalisierung steigen vermehrt branchenfremde Wettbewerber mit neuen Geschäftsmodellen in die Märkte der Post ein und konkurrenzieren deren Kerngeschäft. Dies führt zu einem intensiveren Preis- und Angebotsdruck	Hoch	Hoch	Die Post muss durch eine fortschreitende Digitalisierung und durch verstärkte Investitionen im Bereich Innovation weiterhin konkurrenzfähig bleiben
Veränderte Rahmenbedingungen	Die Briefmengen sinken und die Dienstleistungen am Schalter werden weniger nachgefragt. Dieser Effekt wird sich verstärken.	Hoch	Mittel	Grösseren Fokus auf Digitalisierung des Unternehmens
Die Erwartungen der Kunden steigen	Smartphones ermöglichen es, immer und überall einzukaufen, und die Onlinehändler bieten immer schnellere Lieferungen, für weniger Geld oder sogar gratis. Dies führt zu gesteigerten Erwartungen der Kunden	Hoch	Mittel	Weiterentwicklung und Optimierung des Serviceangebots

Tabelle: Risikoanalyse

PROJEKTSKIZZE



Hauptziel des Projektes

- Sicherstellung der Qualität / Zuverlässigkeit
- Kostenreduktion
- Optimierung der Auslieferungszeiten



Zielkunden

- Privat-/Geschäftskunden welche die Dienstleistung der Paketlieferung nutzen



Anforderungen

- Gleichbleibende Anzahl Mitarbeitende
- Mitarbeiteraufwand pro Paket wird gesenkt
- Steigerung der Zuverlässigkeit (>98%)
- Umweltfreundlich / Strassenverkehr entlasten

PROJEKTABLAUF



2021 – Projektstart

- Auswertung Drohnentypen
- Erste Testversuche
- Sicherstellen der notwendigen Infrastruktur



2022 / 2023 – Marktreife für Sonderzustellung

- Erweiterung des Produktportfolios für Geschäftskunden
- Bspw.: Medizinischer Bereich



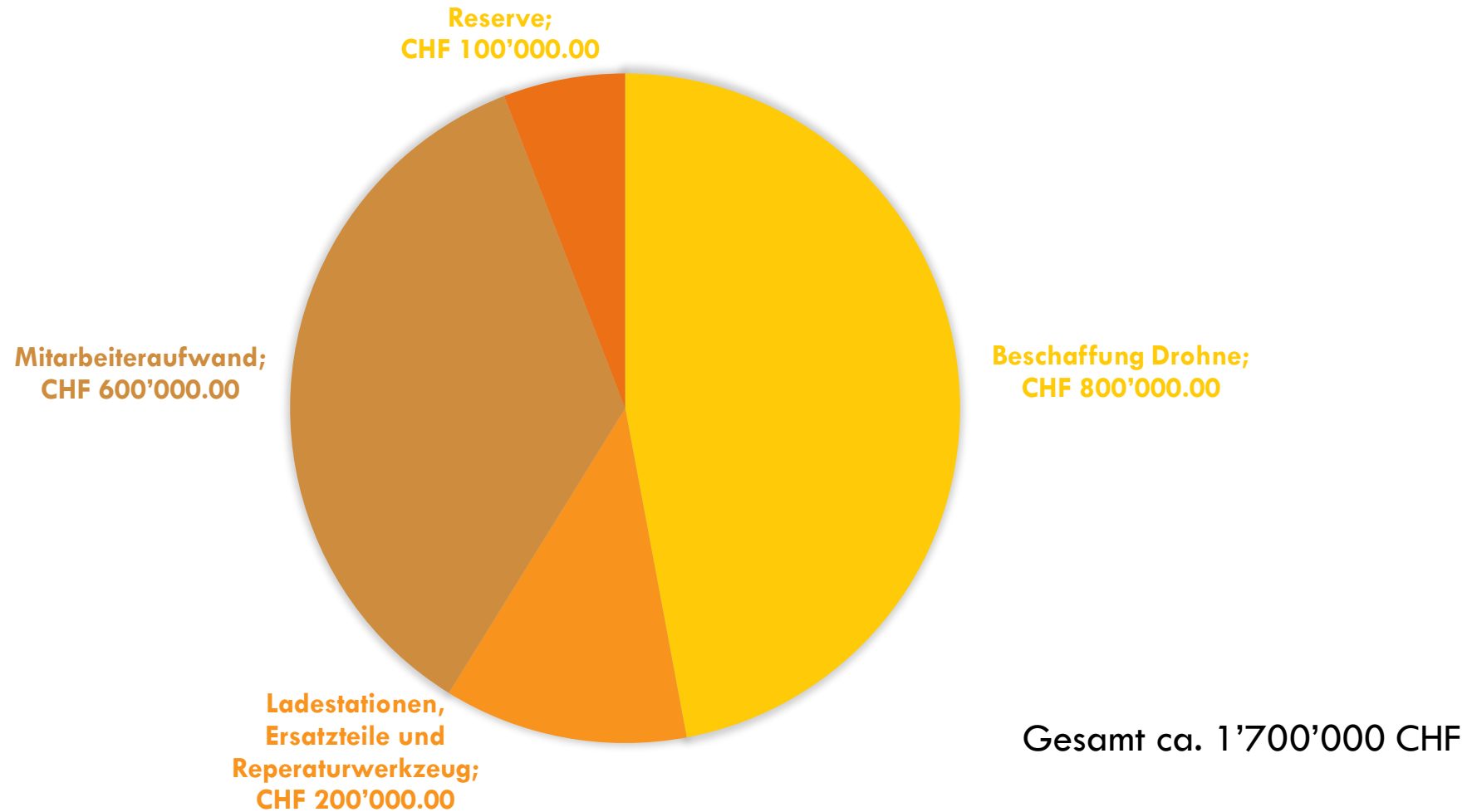
2024 – Einführung «Luft-Post»

- Erweiterung des Produktportfolios für Privatkunden



Bis 2030 – Mehrheitliche Auslieferung von Kleinpakete

KOSTENRECHNUNG BIS MARKTREIFE 2022



Grafik: Kostenrechnung

ZUSAMMENFASSUNG



Paketlieferungen nehmen jährlich zu



Zuverlässigkeit der pünktlichen Zustellung nimmt jährlich ab



Neue Technologien ermöglichen neue Möglichkeiten



Chance für langfristig gesamtwirtschaftlich Kosten zu sparen

ANTRAG AUF BUDGETBEWILLIGUNG

Budgetantrag für 2021 / 2022

- Beschaffung von verschiedenen Drohnentypen
- Ausgereiftes Testing
- Solide Grundlage für weitere Schritte
- Einfluss auf die Gesamtstrategie der Schweizerischen Post

Investitionskosten: CHF 1'100'000.— exkl. Mitarbeiteraufwand

- Annahme: Investition in 40 Drohnen
- Zusätzliche notwendige Hardware
- Verschiedene Testobjekte
- Abdeckung von allfälligen Beschädigungen von Kundenlieferobjekten

Mitarbeiteraufwand: CHF 600'000.— entspricht 5 Mannjahren

Total: **CHF 1'700'000.—**

FRAGEN / AUSTAUSCH



Wir freuen uns auf spannende Diskussionen



Und beantworten gerne die offenen Fragen

DANKE



Gruppe 2

Pascal Brunner, Maximilian König

Martin Ponbauer, Lucca Willi